

Antrag

der Abg. Jürgen Walter u. a. GRÜNE

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Der Erwerb des Siegfried Unseld Archivs durch das Deutsche Literaturarchiv Marbach (DLA)

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen,

I. zu berichten,

1. wie sie die literarische und wissenschaftliche Bedeutung des Siegfried Unseld Archivs (das sind die Archive der Verlage Suhrkamp, Insel, des Jüdischen Verlags sowie des Deutschen Klassiker Verlags) einschätzt;
2. ob sie die Auffassung teilt, dass die Finanzierung der Erwerbung keine Unterstützung des Verlags darstellt, sondern ausschließlich dem Literaturarchiv Marbach dient;
3. wie sie die Aussage von Staatsminister Neumann einschätzt, er werde „Suhrkamp weder direkt noch indirekt fördern“ (FAZ vom 27. Januar 2010);
4. welche Gespräche es bisher ihrerseits mit der Bundesregierung gegeben hat, um eine Kofinanzierung des Bundes zu erreichen;
5. wie die Bundesregierung ihre Weigerung, die Erwerbung des Siegfried Unseld Archivs durch das DLA, finanziell zu unterstützen, ihr gegenüber begründet;
6. ob es zutrifft, dass sowohl die Grundfinanzierung des DLA als auch die Finanzierung von Sonderprojekten – beispielsweise bauliche Maßnahmen sowie der Erwerb von Archiven und Nachlässen – bisher in der Regel unter Beteiligung des Bundes finanziert wurden und falls ja, weshalb dies im aktuellen Fall des Siegfried Unseld Archivs nicht gelten soll;

Eingegangen: 28. 01. 2010 / Ausgegeben: 24. 02. 2010

1

7. in welcher Höhe das Land den Erwerb mit Geldern der Landesstiftung unterstützt hat;

II.

in weiteren Verhandlungen gegenüber der Bundesregierung auf eine finanzielle Beteiligung des Bundes zu drängen.

28. 01. 2010

Walter, Untersteller, Lösch, Sitzmann, Bauer GRÜNE

Begründung

Das Siegfried Unseld Archiv hat sowohl in literarischer als auch wissenschaftlicher Hinsicht einen enormen Wert, der die Bedeutung des DLA einmal mehr unterstreicht. Logischerweise ist dieses Archiv nicht kostenlos zu erhalten. Die Aussage von Kulturstaatsminister Neumann, er wolle den Suhrkamp Verlag weder direkt noch indirekt fördern, ist daher aus Sicht des Landes unangemessen.

Bisher war es üblich, dass sich die Bundesregierung an den Kosten für Sonderprojekte beteiligt hat. Die Landesregierung sollte daher in Verhandlungen mit der Bundesregierung darauf drängen, dass dies auch für die Erwerbung des Siegfried Unseld Archivs gilt.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 17. Februar 2010 Nr. 53–7922.14/6/1 nimmt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst zu dem Antrag wie folgt Stellung:

Der Landtag wolle beschließen,

die Landesregierung zu ersuchen,

I. zu berichten,

1. wie sie die literarische und wissenschaftliche Bedeutung des Siegfried Unseld Archivs (das sind die Archive der Verlage Suhrkamp, Insel, des Jüdischen Verlags sowie des Deutschen Klassiker Verlags) einschätzt;

In ihrer literaturwissenschaftlichen und geistesgeschichtlichen Bedeutung sind die Archive der Verlage Suhrkamp und Insel von höchstem Wert. Dieser Archivbestand bildet einen wesentlichen Bestandteil des geistigen Erbes der Bundesrepublik Deutschland.

2. ob sie die Auffassung teilt, dass die Finanzierung der Erwerbung keine Unterstützung des Verlags darstellt, sondern ausschließlich dem Literaturarchiv Marbach dient;

Es gehört zu den Aufgaben des Deutschen Literaturarchivs, seinen Bestand im Rahmen seiner Möglichkeiten stetig auszubauen, dazu gehört auch der

Erwerb von Vor- und Nachlässen. Der Erwerb des Siegfried Unseld Archivs festigt den nationalen und internationalen Rang des Deutsche Literaturarchivs Marbach als bedeutendste Sammlung deutschsprachiger Literatur des 20. Jahrhunderts.

3. *wie sie die Aussage von Staatsminister Neumann einschätzt, er werde „Suhrkamp weder direkt noch indirekt fördern“ (FAZ vom 27. Januar 2010);*

Herr Staatsminister Neumann hat diese Äußerung laut FAZ vom 27. Januar 2010 anlässlich der Eröffnungsfeier des Suhrkamp Verlags in seinen neuen Berliner Verlagsräumen am 26. Januar 2010 gemacht. Ob der in der FAZ zitierte Halbsatz eine Anspielung auf das Deutsche Literaturarchiv Marbach ist, kann das Wissenschaftsministerium nicht beurteilen.

4. *welche Gespräche es bisher ihrerseits mit der Bundesregierung gegeben hat, um eine Kofinanzierung des Bundes zu erreichen;*

Der Wissenschaftsminister hat am 21. Dezember 2009 mit Herrn Staatsminister Neumann über eine Kofinanzierung des Bundes gesprochen. Bereits davor hat es regelmäßige Gespräche auf Arbeitsebene und verschiedene Kontakte auf der Leitungsebene gegeben.

5. *wie die Bundesregierung ihre Weigerung, die Erwerbung des Siegfried Unseld Archivs durch das DLA finanziell zu unterstützen, ihr gegenüber begründet;*

Die Gespräche mit der Bundesregierung über die Frage einer finanziellen Unterstützung des Ankaufs laufen noch.

6. *ob es zutrifft, dass sowohl die Grundfinanzierung des DLA als auch die Finanzierung von Sonderprojekten – beispielsweise bauliche Maßnahmen sowie der Erwerb von Archiven und Nachlässen – bisher in der Regel unter Beteiligung des Bundes finanziert wurden und falls ja, weshalb dies im aktuellen Fall des Siegfried Unseld Archivs nicht gelten soll;*

Neben der nahezu paritätischen institutionellen Förderung des Deutschen Literaturarchivs Marbach haben Bund und Land sich in der Vergangenheit auch bei Finanzierungsprojekten besonderer Größenordnung, vor allem im Baubereich, stets bemüht, die Zuschüsse miteinander abzustimmen. Nur in Ausnahmefällen haben alternativ Bund oder Land gefördert.

7. *in welcher Höhe das Land den Erwerb mit Geldern der Landesstiftung unterstützt hat;*

Die Landesstiftung unterstützt den Ankauf des Siegfried Unseld Archivs mit 1,5 Mio €.

II.

in weiteren Verhandlungen gegenüber der Bundesregierung auf eine finanzielle Beteiligung des Bundes zu drängen.

Die Landesregierung bleibt hierzu mit der Bundesregierung im Gespräch.

Dr. Frankenberg

Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst